

Jedem Topf seinen Deckel, jedem Labor seine Möbel

Ein Beitrag von Hans J. Schmid

EINKAUF /// Die Einzigartigkeit des Individuums ist bei Menschen extrem ausgebildet. Doch wie steht es um die Ausstattung, Einrichtung und das Design der eigenen Arbeitsstätte?

Durch unsere Individualität wirken wir nach außen auf andere Personen jeweils unterschiedlich. Unterstreichen können wir diese nonverbalen Signale zusätzlich durch unsere Kleidung. Karl Lagerfeld hat einmal gesagt: „Die Jogginghose ist der Untergang der westlichen Kultur.“ Tragen Sie nun so ein Beinkleid beim Besuch eines Zahnarztes oder eines Patienten, eventuell kombiniert mit einem Kapuzensweatshirt sowie abgedunkelter Brille, setzen Sie ein vollkommen anderes Signal, als wenn Sie ein Paar Oxford oder Budapest an den Füßen tragen sowie einen maßgeschneiderten Anzug – getreu dem Spruch von Johann Wolfgang von Goethe: „Wie Du kommst gegangen – so wirst Du auch empfangen.“

Denselben Effekt erzeugen Sie mit der Ausstattung ihrer Laborräume. Auch hier ist die Frage, welches Signal Sie senden wollen. Mein Tipp: Setzen Sie auf das Thema Individualisierung – vielleicht in Form der Dienste eines Schreiners vor Ort oder eines speziellen Dentalmöbel-Anbieters. Neben der individuellen Anpassung und dem Design hat ein Dentalmöbel-Hersteller natürlich viel Erfahrung, um den zur Verfügung stehenden Raum effizient zu nutzen und die Abläufe im Arbeitsprozess zu optimieren. Daneben sind die Bereiche Ergonomie und Funktionalität essenziell wichtig, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen und die Produktivität zu verbessern. Funktionelle Arbeitsplätze mit der richtigen Beleuchtung und Ausstattung sind unerlässlich für optimale Zahntechnik. Zusätzlich spielen die Hygienemöglichkeiten der Möbel eine nicht zu vernachlässigende Rolle. Und damit sind nicht nur Holz und Edelstahl ge-

meint – auch die neuen Kunststoffe sowie Glas und Keramikmaterialien sind hier mit ins Kalkül zu ziehen.

Last, but not least haben im Entscheidungsprozess der Laborausstattung auch die Faktoren Flexibilität und Anpassungsfähigkeit großes Gewicht. Moderne Dentallabore müssen flexibel bleiben, um sich an technologische Fortschritte und veränderte Arbeitsmethoden anpassen zu können. Es ist also wichtig, dass das Möbelkonzept so ausgewählt wird, dass es nicht nur in naher Zukunft, sondern auch während des ganzen Laborlebens jederzeit angepasst, umgebaut und erweitert werden kann. Wie Sie Ihre Räumlichkeiten einrichten, ist also weit mehr als nur ein Aushängeschild. Egal, ob Kunde (Zahnarzt), Praxismitarbeiter oder Patient – Ihr Design setzt ein klares Zeichen für jeden, der Sie besucht. Nichts unterstreicht Ihre individuelle Note mehr als die Räumlichkeiten, in denen Sie mehr Zeit Ihres Lebens verbringen als in Ihrem Zuhause. Bedenken Sie, wenn Sie umstrukturieren oder einrichten: Sie richten Ihr „Wohnzimmer“ ein und das im wahrsten Sinne des Wortes. Sorgen Sie also dafür, dass Ihr einzigartiges Lebensverweilzimmer für Sie passt. Dann haben Sie darin auch viel Arbeitsspass.

INFORMATION ///

Hans J. Schmid

www.arbeitsspass.com

Infos zum Autor





„Mit CADdent an unserer Seite haben wir Freiraum für Wachstum“

Niels Hedtke, Tim Dittmar, HD Zahntechnik, Ober-Mörlen



LASERMELTING



FRÄSEN



3D-DRUCK



SERVICE

HYBRID-Fertigung - Designfreiheit

Wir ermöglichen Ihnen vestibuläre Verblendflächen von nur 0,4 mm bis 0,5 mm - in Kobalt-Chrom und Titan.

Ideal für teleskopierende und okklusal verschraubte Arbeiten.
Erfahren Sie mehr!

